

als stellv. Beratendes Mitglied

Wohlgemuth, Christian

ödp

für Schmitz, Nicole

als Gäste

Lange, Birgit

zu Top 8

Frese, Reinhold

zu Top 8

von der Verwaltung

Krollzig, Christa

Erste BGO

für BM Püttmann

Bissing, Hans

FB 4

Göntgens, Hans-Dieter

FB 411

Röttger, Stefanie

FB 412

Rickert, Freya

FB 413

Hilgenberg, Willi

FB 414

Götzinger, Ralph

FB 414

als Schriftführerin

König, Carina

FB 411

Es fehlten entschuldigt:

Wortmann, Martin

SPD

Beginn der Sitzung:

17:15 Uhr

Ende der Sitzung:

17:50 Uhr

Tagesordnung:

1.	Budget-Abschlussbericht 2004 für das Unterbudget Schule	078/2005
2.	Bericht über die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2005/06	079/2005
3.	Fortführung der Sonderpädagogischen Förderung am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	080/2005
4.	Budget-Abschlussbericht 2004 für das Unter-Budget Kultur	081/2005
5.	Arbeitsbericht 2004 der Stadtbücherei	082/2005
6.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters	
7.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die Vorsitzende, Frau Stremlau, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Schul- und Kulturausschusses fest.

Anschließend verpflichtete Frau Stremlau Herrn Pfarrer Zarmann zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Über die Verpflichtung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Zu Punkt 1 (078/2005)	Budget-Abschlussbericht 2004 für das Unterbudget Schule
----------------------------------	--

Begründung: Originalniederschrift Anlage 1

Herr Uckelmann erkundigte sich nach den Gründen der Verbesserung in Höhe von rd. 55.000 EUR beim Produkt Sonderschule. Herr Göntgens erläuterte, dass diese überwiegend auf Minderausgaben bei den Schülerbeförderungskosten zurückzuführen sei (rd. 37.000 EUR). Insbesondere für die Sonderschule müsse jährlich eine erhebliche Summe für den Schülerspezialverkehr (i. d. R. Kleinbullitransport) eingeplant werden. Der konkrete Umfang sei jedoch vor Schuljahresbeginn kaum prognostizierbar – für 2004 habe sich insofern die v.g. Einsparung ergeben.

Im übrigen wurde der Bericht zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2 (079/2005)	Bericht über die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2005/06
----------------------------------	---

Begründung: Originalniederschrift Anlage 2

Herr Timmers fragte, ob bereits ausgewertet worden sei, wie sich der für die kommenden Jahre dargestellte Rückgang der Lernanfänger auf die einzelnen Grundschulen auswirke. Frau Krollzig antwortete, dass die Daten z. Zt. im Rahmen der weiteren Schulentwicklungsplanung durch den Fachbereich Schulverwaltung aufbereitet würden. Zu gegebener Zeit würden die Daten dem Schul- und Kulturausschuss vorgelegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde der Bericht zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 (080/2005)	Fortführung der Sonderpädagogischen Förderung am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
----------------------------------	---

Begründung: Originalniederschrift Anlage 3

Zunächst bat Frau Krollzig um Verständnis für die späte Zusendung der Vorlage. Sie begründete den zeitlichen Verzug damit, dass die Schule zwar ein Konzept vorgelegt habe, dieses sei jedoch von der Bezirksregierung Münster in der Form nicht akzeptiert worden. Trotz intensiver Gespräche zwischen Bezirksregierung, Schule und Schulverwaltung sei die Schule nicht in der Lage gewesen, ein den Anforderungen der Schulaufsicht ent-

sprechendes Konzept vorzulegen. Insofern sei letztlich in Abstimmung mit der Schulaufsicht und im Benehmen mit der Schule eine Überarbeitung durch den Fachbereich Schulverwaltung erfolgt.

Im Hinblick darauf, dass auch der Schulträger die Integration uneingeschränkt unterstütze, sei nunmehr ein wichtiger Schritt vollzogen, dass die sonderpädagogische Förderung am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium fortgeführt werden kann.

Zu dem vorliegenden Konzeptpapier erklärte Frau Krollzig, dass zwischenzeitlich die Bezirksregierung angeregt habe, im zweitletzten Absatz (zweitletzte Zeile) die Worte „des praktischen Lebens“ zu streichen. Diesbezüglich bestand seitens der Ausschussmitglieder Einvernehmen, dem so zu folgen.

Frau Stremlau wies darauf hin, dass sie von der Schule ein Konzept erhalten habe, dass lt. Aussage des Schulleiters sehr wohl von der Schulaufsicht akzeptiert werde. Noch am vergangenen Freitag habe sie mit Herrn Hollenhorst hierüber gesprochen.

Herr Bissing erwiderte, dass erst am darauf folgenden Montag die abschließende verbindliche Abstimmung mit Herrn Böckenholt, Leitender Regierungsschuldirektor bei der Bezirksregierung Münster, erfolgt sei. Bis dahin sei lt. Bezirksregierung das schulische Konzept so nicht genehmigungsfähig gewesen.

Herr Gochermann fragte, ob das Konzept in der jetzt erarbeiteten Fassung von der Schule mitgetragen werde. Die Vertreter der Verwaltung bestätigten nochmals, dass die Erarbeitung im Benehmen mit der Schule erfolgt sei.

Frau Bremer-van Beeck sprach den langen Bearbeitungsprozess an und sah die Verantwortung für die Verzögerungen auf Seiten der Verwaltung. Im Hinblick auf das jetzt vorliegende Ergebnis sei sie allerdings der Auffassung, dieses nicht weiter zu erörtern, sondern „nach vorne zu schauen“.

Frau Krollzig widersprach sehr deutlich, dass die Verzögerungen verwaltungsseitig zu verantworten seien. Keinesfalls sei es so gewesen, dass die Verwaltung das Verfahren durch Änderungen an Formulierungen etc. unnötig in die Länge gezogen habe. Vielmehr hätten die konzeptionellen Vorlagen der Schule der Bezirksregierung nicht zur Genehmigung ausgereicht. Daher habe die Verwaltung in Abstimmung mit der Bezirksregierung letztlich das schulische Konzept modifiziert.

Alsdann ließ Frau Stremlau über den Beschlussentwurf abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung:

1. Der Fortführung sonderpädagogischer Förderung am städtischen Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium ab dem Schuljahr 2005/06 wird zugestimmt.
2. Die inhaltliche Konzeption lt. Anlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber der zuständigen Schulaufsicht den Antrag auf Fortführung der sonderpädagogischen Förderung zu stellen.

**Zu Punkt 4
(081/2005)**

**Budget-Abschlussbericht 2004 für das Unter-Budget
Kultur**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 4

Der Bericht wurde zu Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 5
(082/2005)**

Arbeitsbericht 2004 der Stadtbücherei

Begründung: Originalniederschrift Anlage 5

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6

**Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des
Bürgermeisters**

Frau Krollzig informierte die Anwesenden über die bis Ende April 2004 noch stattfindenden Kulturveranstaltungen.

Zu Punkt 7

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Mit dem Hinweis auf die Aufkündigung der Zusammenarbeit durch den Kunstverein ARTIG erkundigte sich Frau Bödiger, ob und in welcher Form die Figurentheatertage weitergeführt werden könnten. Frau Krollzig bedauerte die Entwicklungen. Es liefen jedoch z. Zt. Gespräche, um die künftige Organisation der Figurentheatertage zu erörtern, ergänzte Frau Krollzig. Im Ergebnis ging sie davon aus, dass die Figurentheatertage auch weiterhin stattfinden würden.

Herr Schmidt fragte zu verschiedenen Sperrvermerken bei Maßnahmen am Schulzentrum nach dem aktuellen Sachstand des Arbeitskreises.

Frau Krollzig erwiderte, dass der Arbeitskreis bisher zweimal in nicht-öffentlicher Sitzung getagt habe. Der Arbeitskreis beschäftige sich aktuell mit einer Bestandsaufnahme und einer Analyse der Anmelde-/Schülerzahlen. In weiteren Gesprächen sei auch geplant, die Schulleitungen in die Überlegungen einzubeziehen. Ob bis zur nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 16.06.2005 bereits sämtliche konzeptionellen Vorschläge vorgelegt werden könnten, sei abzuwarten. Ggfls. könne ein Zwischenbericht gegeben werden. Im Ergebnis bestätigte Frau Krollzig, dass an den Themen konkret und sehr zeitnah gearbeitet werde.

Frau Stremlau fragte weiter, ob der seinerzeit gebildete Arbeitskreis zum Aufbau der Offenen Ganztagschule auch weiterhin tage und zwar vor dem Hintergrund der Qualitätsentwicklung.

Herr Bissing bejahte dieses und wies darauf hin, dass auch kurzfristig wieder eine Sitzung der Steuerungsgruppe terminiert sei.

Frau Holtrup erkundigte sich, wie die sonderpädagogische Förderung am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium im kommenden Schuljahr bei 100 Anmeldungen in 3 Klassen umgesetzt werden könne.

Herr Bissing verwies in diesem Zusammenhang auf die Schule, die im Rahmen der inneren Schulangelegenheiten für die pädagogische Umsetzung des Konzeptes zuständig sei. Zur Vorstellung des Konzeptes regte Frau Bremer-van Beeck an, in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses Vertreter der Schule zu hören. In diesem Zusammenhang bestand auf Vorschlag von Frau Stremlau Einvernehmen, die kommende Ausschuss-Sitzung im Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium durchzuführen.

Dülmen, den 30.05.2005

Stremlau
Vorsitzende

König
Schriftführerin

gesehen:

Krollzig
Erste Beigeordnete